

# Fluatation

Autor(en): **Kessler, L.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **4 (1888)**

Heft 11

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-578062>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ  
für die  
schweizerische  
Meisterchaft  
aller  
Handwerke  
und Gewerbe  
deren  
Znnungen  
und Vereine

Praktische Blätter für die Werkstatt  
mit besonderer Berücksichtigung der  
**Kunst im Handwerk.**

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer  
Kunsthandwerker & Techniker.

IV.  
Band

St. Gallen, den 16. Juni 1888.

Erscheint je Samstags und kostet per Quartal Fr. 1. 80.  
Zinserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile.

Redaktion, Expedition, Druck & Verlag von W. Fenn-Barbier, St. Gallen.

## Wochenpruch:

Liegt das Gekern klar und offen, | Kannst du auf ein Morgen hoffen,  
Wirkt du heute kräftig frei, | Das nicht minder glücklich sei.

## Fluatation.

Procédé L. K e f l e r.  
Goldene Medaille 1884.

In Nr. 8 (vom 27. Mai) der  
„Handwerkerzeitung“ wird die Anwen-  
dung der Fluaten von L. Kefler für  
die Erhaltung und Erhärtung des Oster-  
mundinger Sandsteins richtig empfohlen.

Nicht nur für dieses Baumaterial ist die Erfindung des  
Hrn. Kefler wichtig, sondern auch für die Erhaltung sämt-  
licher weichen sand- oder kreidartigen Steine der Schweiz  
und des Auslandes, wo dieses Verfahren schon erprobt ist.

Mit dieser Fluatation werden die behandelten neuen  
Steine dauerhafter; sogar bei ältern Bauten verdorbene  
Steine erhärtet und vor weiterer Zerstörung geschützt; das  
Abnützen und der lästige Staub der Sandstiebtreppe, Gänge-  
und Küchenböden verhindert; Verputze aus Kalkmörtel wetter-  
beständiger und der Anstrich viel haltbarer (sog. Keim'sche  
Malerei).

Weiche Thonwaaren, backsteinerne Façaden, Statuen,  
Basen, Balüstre, Verzierungen u. s. w. lassen sich je nach  
ihrer Beschaffenheit ebenfalls fluatieren: aber am nützlichsten  
wirkt die Anwendung dieser Fluaten auf Cement-Arbeiten.

Wie bekannt ist der Delfarbenanstrich auf Cementverputz  
nicht haltbar, weil der im Cement enthaltene kohlen-säure

Kalk den Anstrich zerlegt. Um diesem Uebelstand vorzubeu-  
gen wendet man jetzt ein sogen. Verbrennungsverfahren  
an: Die anzustreichenden Flächen werden mit Salzsäure,  
Schwefelsäure, doppelkohlen-säurem Ammoniak u. s. w. be-  
handelt oder neutralisirt, ein barbarisches Verfahren, welches  
die besten Eigenschaften des Cements zerstört und lösbare  
Salze bildet, welche die Dauerhaftigkeit des Anstrichs un-  
möglich machen.

Ein solider Delfarbanstrich auf neuem oder altem Cement  
kann gegenwärtig nur durch Anwendung der Fluosilicate er-  
halten werden; verbunden mit dem Vortheil der Erhärtung  
sogar schlechter Cemente.

Cementgefäße, in denen man in Algier und andern Orten  
Del und Wein aufbewahrt, werden durch diese Behandlung  
ebenfalls brauchbar und unschädlich gemacht.

Die Fluatation, Procédé Kefler, besorgt nach Devis, der  
Vertreter der Fabrik, Architect Davinet in Bern, bei welchem  
Magnesiumfluat in Kristallform zum Preis von Fr. 2. 75  
per kg auch erhältlich sind.

## Protokoll

der Delegirtenversammlung des Schweiz. Gewerbevereins  
Sonntag, den 3. Juni 1888, im Kantonsrathsaale in Zug.

### Traktanden:

1. Jahresbericht.
2. Jahresrechnung pro 1887, Wahl der Rechnungsrevisoren.